

UNSER PARKHÖHBÖTE



Frühling/2016

Das Magazin der INCURA GmbH

Parkhöhe
Schulprojekt
Vorweihnachtsfeier

Lindenfels
Flohmarktbesuch
in Winterkasten

Gut zu wissen
Reif für die Uni

*3-Länder-
König
der Lüfte*



Wohnen. Leben. Sicherheit. www.incura.de

INCURA®

Titelthema „Drei-Länder-König der Lüfte“

Für die Gleitschirmflieger auf der Wasserkuppe ist er das größte Vorbild: Der Rote Milan gilt als Deutschlands elegantester Greifvogel. Majestätisch segelt er durch die Lüfte und ist dabei an seinem tief gegabelten Schwanz gut zu erkennen.

Besonders wohl fühlt sich der Rotmilan im Dreiländereck von Hessen, Bayern und Thüringen. Hier bieten weite Flächen viel Gelegenheit zum Jagen und Brüten. Eine Initiative schützt das Wappentier der Rhön – damit in Zukunft noch mehr Milane die Luftsportler auf ihren Flügeln begleiten.



IMPRESSUM

Herausgeber:
INCURA GmbH · Zeppelinstr. 4-8 · 50667 Köln
Tel. 0221 280698-0 · info@incura.de
www.incura.de

Geschäftsführer:
Andreas Bochem

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernimmt die INCURA GmbH keine Haftung für die Inhalte der Zeitschrift. Alle Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Gestaltung & Realisierung:
SCHOENE AUSSICHT Ideenagentur GmbH
Am Alten Schlachthof 4 · 36037 Fulda
Tel. 0661 580038-0 · www.ideenagentur.de

Druck:
JD Druck GmbH
Umgehungsstr. 39 · 36341 Lauterbach
Tel. 06641 9625-0 · www.jd-druck.de

Fotos & Illustrationen:
istock.com



Liebe Leser(-innen),

*„Frühling will es werden.
Ich habe es gespürt,
als mich am frühen Morgen
ein Sonnenstrahl berührt“ ...“*
(Anita Menger)

So beginnt ein Frühlingsgedicht. Und genauso empfinde ich das, wenn ich morgens beim Aufwachen die Vögel zwitschern höre. Ich kann das nicht genau beschreiben. Aber eines Tages klingt der Gesang der Vögel anders ... einfach nach Frühling.

Die Natur um uns herum erwacht zu neuem Leben. Gibt es etwas Schöneres, als das zu sehen? Erinnern wir uns noch an die Maikäfer? Wie oft haben wir in den vergangenen Jahren diese brummenden Käfer gesehen? Früher sammelten wir diese Tierchen in Schuhkartons, versorgten sie mit frischem Grün und beobachteten ihre Flugversuche.

Der Kreislauf des Jahres lässt uns in den Frühlingsmonaten wieder besondere Tage feiern: Weltfrauentag und Muttertag. Im Mittelpunkt stehen auch die kirchlichen Feiertage wie Ostern, Pfingsten, Christi Himmelfahrt und Fronleichnam. Jeder von uns hat hierzu einen anderen Bezug, je nach Erziehung, Herkunft, Erfahrung und Prägung durch sein Leben.

*Frühlingslied
Von Amseln gesungen,
von Bienen gesummt,
von Fröschen gequakt,
von Käfern gebrummt,
von Blüten umrahmt mit farbfrohem Duft . . .
Das Lied des Frühlings belebt die Luft!*
(Anita Menger)

Wir wünschen Ihnen mit diesem Magazin ein wundervolles Frühjahr. Genießen Sie es und unsere Berichte. Atmen Sie den Duft des Frühlings.

Ihr Andreas Männicke, Einrichtungsleitung

Jahresrückblick



Adventskaffee

„Alle Jahre wieder, kommt das Christuskind, auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind ...“ ... und alle Jahre wieder feiern wir auf jedem Wohnbereich einen glanzvollen Adventsnachmittag mit unseren Bewohnern und deren Angehörigen.

In weihnachtlichem Ambiente begrüßten die Wohnbereichsleitungen alle Bewohner und deren Gäste recht herzlich und hießen sie willkommen. Somit war der Nachmittag eröffnet, und bei leckerem Kuchen und Kaffee konnte man in viele zufriedene Gesichter blicken.

Herr Schröder, ein Bewohner des Wohnbereiches 3, trug maßgeblich zu der guten Stimmung bei. Er hatte sein Keyboard aufgebaut und spielte zur Freude aller Anwesenden. Auch unser musikalischer Überraschungsgast ließ nicht lange auf sich warten. Ein in der Stadt und im Umkreis bekannter Drehorgelspieler erfreute uns mit Liedern aus seinem nostalgischen „Leierkasten“! Die Überraschung war gelungen. Herr Mohr erhielt viel Applaus für seine musikalische Darbietung.

Auch auf Wohnbereich 1 gab es musikalische Unterstützung: Zum einen durch unseren Bewohner Herrn Schacker beim gemeinsamen Singen der Weihnachtslieder, das er mit seiner Orgel begleitete, zum anderen durch die Wohnbereichsleitung Frau Raphael, die gemeinsam mit ihren Töchtern und ihrer Gitarre ein Weihnachtslied vortrug.

Bald war es an der Zeit, unseren Bewohnern eine weitere Freude zu bereiten. Feierlich wurde jeder einzeln mit einem individuell zusammengestellten Geschenk beschert, manche sogar vom „Nikolaus“ oder einem „Engelein“. Der weihnachtliche Nachmittag klang dann langsam beim gemütlichen Beisammensitzen mit besinnlichen Weihnachtsliedern aus.

*Heike Kling und Nicole Fendrich,
Betreuungsdienst*

Flohmarktbesuch

Zweimal im Jahr findet in der Eleonorenklinik in Winterkasten ein Flohmarkt statt. Dieser geht über zwei Stationen, die auch für Rollstuhlfahrer sehr gut zu erreichen sind. Pünktlich um 13.00 Uhr starteten wir zu unserem Ausflugsziel. Dort angekommen, schlenderten wir sogleich von Tisch zu Tisch und schauten die vielen verschiedenen Flohmarktartikel an. Von Kleidung über Bücher und allerlei „Nippes“ war alles dabei, was das Herz begehrt. Einige Bewohner fan-



den großen Gefallen an der ausgestellten Ware und kauften sich etwas Schönes. Vor unserer Heimfahrt kehrten wir in die Cafeteria ein und stärkten uns mit Kaffee und Kuchen.

Sabrina Weiß, Nicole Fendrich, Betreuungsdienst

Kaffeeklatsch in adventlicher Atmosphäre

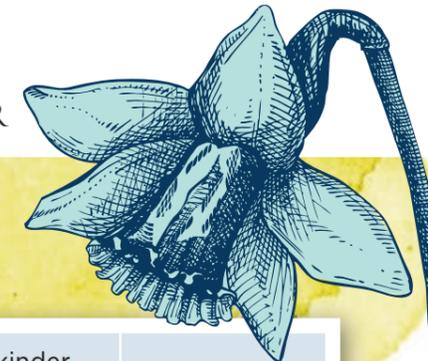
Bei wunderbarer vorweihnachtlicher Stimmung trafen sich Bewohner und Gäste aus Lindenfels und den umliegenden Orten wie jeden Monat zum Kaffeeklatsch.

Die Mitarbeiter des Betreuungsdienstes reichten zum Kaffee leckeren Kuchen und boten auch die von den Bewohnern selbst gebackenen Plätzchen an. Angeregt unterhielten sich viele über die vorweihnachtlichen Aktivitäten zu Hause und im Ort sowie über aktuelle Themen aus der Umgebung. Zwischendurch sangen wir gemeinsam Weihnachtslieder, die zur besinnlichen Stimmung beitrugen. Die Zeit verflog zu schnell in dieser gemütlichen Runde am schön geschmückten Tisch.

Claudia Fisher, Betreuungsdienst

Im Gedenken an unsere langjährig engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterin, Frau Renate Meierhöfer, haben wir diese Fotos zum Kaffeeklatsch ausgewählt. Frau Meierhöfer ist in der Zwischenzeit leider verstorben. Sie bleibt uns in dankbarer Erinnerung für all das Gute, das sie unseren Bewohnerinnen und Bewohnern getan hat. Dieses Gute bleibt in unseren Herzen und erfüllt uns mit Frieden. Danke, Frau Meierhöfer.

Andreas Männicke, Einrichtungsleiter



März

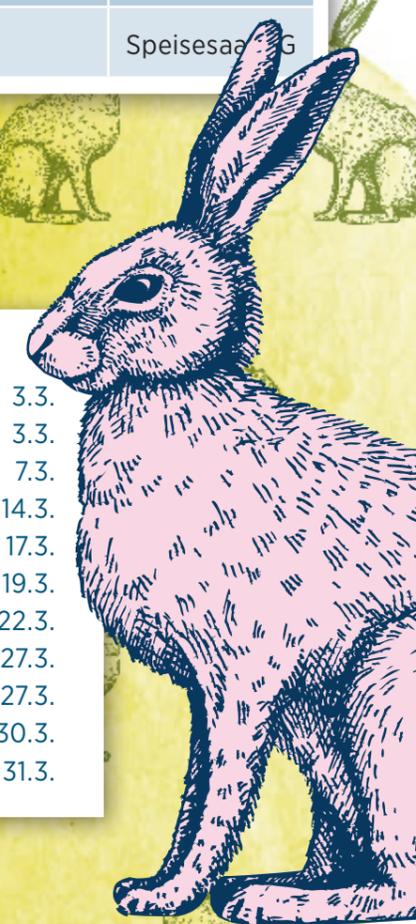
1.3.16	Dienstag	14.30 Uhr	GEBURTSTAGSFEIER Geburtstagskinder des Vormonats feiern gemeinsam	Speisesaal EG
2.3.16	Mittwoch	16.30 Uhr	EHRENAMTLICHENRUNDE Ehrenamtliche treffen sich zum Gedankenaustausch	Besprechungsraum EG
7.3.16	Montag	15.15 Uhr	SINGKREIS Stärkung für Geist und Seele	Speisesaal EG
8.3.16	Dienstag	15 Uhr	KAFFEEKLATSCH Gedankenaustausch mit Gästen aus Lindenfels	Speisesaal EG
14.3.16	Montag	14 Uhr	MÄNNERRUNDE mit Skat, Schach, Kegeln und Männergesprächen	Speisesaal EG
18.3.16	Freitag	10.15 Uhr	EINRICHTUNGSBEIRATSSITZUNG Ordentliche monatliche Sitzung	Cafeteria EG
21.3.16	Montag	14 Uhr	DEMENZCAFÉ CONFETTI Treffpunkt für Demenzkranke zur Entlastung pflegender Angehöriger	Speisesaal EG
21.3.16	Montag	15 Uhr	TANZKAFFEE mit Odenwälder Musikanten	Speisesaal EG
22.3.16	Dienstag	15.15 Uhr	BINGO-NACHMITTAG	Speisesaal EG

Sudoku

6	5			2	1
1			5		4
	3	6			
			6	5	
3		5			6
2	6			3	5

Wir gratulieren

Luise Kressel	3.3.
Nikolaus Ripper	3.3.
Werner Wägemann	7.3.
Mathilde Baumann	14.3.
Waltraud Leimbert	17.3.
Marianne Bitsch	19.3.
Dieter Streuer	22.3.
Katharina Tremper	27.3.
Hildegard Weiser	27.3.
Karl Zerwes	30.3.
Udo Kahl	31.3.



Männerrunde zum Thema Titanic

Abtauchen zur RMS Titanic – Ein Filmerlebnis

Das größte und berühmteste Schiffswrack der Welt liegt in 3800 m Tiefe. Journalisten und Kameramänner begleiteten die Crew der Nadir (französisches Forschungsschiff) 1993 auf einer außergewöhnlichen Expedition. Der Film zeigt ein Forscherteam, das mit einem speziellen U-Boot zu der Titanic abtauchte. In dieser Tiefe herrscht ein Druck von rund 400 bar. Während der Untersuchung des Wracks wurden noch viele persönliche Gegenstände gefunden und geborgen. Tief versunken und fasziniert, sahen unsere Bewohner diesem Team beim Versuch zu, einen Teil des Wracks zu bergen. Sehr beeindruckt und noch tief bewegt, fanden wir aber alle wieder den Weg aus der Tiefe zurück.

Claudia Fisher, Edith Schumacher, Betreuungsdienst



Weihnachtsmärkte in Lindenfels und Michelstadt

Beim Ausflug zum Weihnachtsmarkt ging die Fahrt mit den Bewohnern nach Michelstadt in die wunderschöne Altstadt. Trotz des Dauerregens aßen wir dort zu Mittag. Bevorzugt wurde Bratwurst im Brötchen auf der Hand. Die Bewohner waren warm angezogen und ließen es sich nicht entgehen, die vielen verschiedenen Stände mit ihren Produkten anzuschauen und zum Teil auch für ihren eigenen Bedarf einzukaufen. Zwischendurch genossen wir einen heißen Schokoladentrink mit Sahne und

schlemmten hier und da Süßigkeiten, schokoladebezogene Früchte und Lebkuchen. Auf der Heimfahrt zogen wir Bilanz: Trotz des Regens war es ein schöner Ausflug. Beim Besuch des Weihnachtsmarktes in Lindenfels war das Wetter glücklicherweise gut. Und auch hier kamen manche mit vollen Taschen und zufrieden zurück in die Parkhöhe.

Claudia Fisher, Betreuungsdienst



April



4.4.16	Montag	15.15 Uhr	SINGKREIS Stärkung für Geist und Seele	Speisesaal EG
5.4.16	Dienstag	14.30 Uhr	GEBURTSTAGSFEIER Geburtstagskinder des Vormonats feiern gemeinsam	Speisesaal EG
6.4.16	Mittwoch	16.30 Uhr	EHRENAMTLICHENRUNDE Ehrenamtliche treffen sich zum Gedankenaustausch	Besprechungsraum EG
11.4.16	Montag	14 Uhr	MÄNNERRUNDE mit Skat, Schach, Kegeln und Männergesprächen	Speisesaal EG
12.4.16	Dienstag	15 Uhr	KAFFEEKLATSCH Gedankenaustausch mit Gästen aus Lindenfels	Speisesaal EG
18.4.16	Montag	14 Uhr	DEMENZCAFÉ CONFETTI Treffpunkt für Demenzzranke zur Entlastung pflegender Angehöriger	Cafeteria EG
19.4.16	Dienstag	15.15 Uhr	BINGONACHMITTAG	Speisesaal EG
25.4.16	Montag	15 Uhr	TANZKAFFEE mit Odenwälder Musikanten	Speisesaal EG
29.4.16	Freitag	10.15 Uhr	EINRICHTUNGSBEIRATSSITZUNG Ordentliche monatliche Sitzung	Cafeteria EG

Wir gratulieren

Marianne Drasdo	1.4.
Werner Strubel	4.4.
Margarete Kolkenbrock	8.4.
Ilse Pfeifer	9.4.
Horst Kleinböhl	17.4.
Karin Schliemann-Clark	18.4.
Laszlo Ferdinand Debreczeni	21.4.
Gabriele Bergener	26.4.
Marianne Haller	28.4.

Suchen & gewinnen

Auch in diesem Heft bringen die kleinen Vögelchen wieder Gewinne. Wie viele Vögel zählen Sie?

HABEN SIE ALLE VÖGELCHEN GEFUNDEN?

Dann senden Sie uns eine Postkarte an:

INCURA GmbH
Zeppelinstr. 4-8
50667 Köln

oder geben Sie Ihre Postkarte an der Rezeption ab. Einsendeschluss ist der 30.04.2016.

Mit etwas Glück gewinnen Sie eine persönliche Überraschung. Wir wünschen viel Spaß!



Projekt Vorweihnachtsfeier

Im Rahmen des Faches Projektmanagement planten vier Jugendliche der 12. Klasse der Bensheimer Karl-Kübel-Schule eine vorweihnachtliche Feier in unserer Einrichtung und führten diese auch durch. In der Vorbereitungsphase kamen die vier Schüler in die Parkhöhe, um sich selbst und das Projekt vorzustellen und die Bewohner kennenzulernen. Gemeinsam mit einer Mitarbeiterin des Betreuungsdienstes und den Bewohnern wurde der Rahmen der Veranstaltung geplant und Ideen für kleine Weihnachtsgeschenke wurden gesammelt.

Am Tag der Feier bereiteten die vier den Raum vor, stellten die Tische, dekorierten, bereiteten das Waffelbacken vor und waren sehr aufgeregt! Zu Beginn der Feier hielten sie eine kurze Rede und gaben dann ein Wollknäul in die Runde, mit der Bitte, dass jeder sich kurz vorstellt und erklärt (wenn er/sie möchte), seit wann und warum er/sie hier in der Einrichtung ist. Danach wurde das Wollknäul zum Nächsten weitergerollt. Fast alle Teilnehmer erzählten gerne von sich und es kam zu richtigen

„Gänsehautmomenten“, als in dieser besinnlichen Stimmung so individuelle und auch private Dinge erzählt wurden. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung sangen die Schüler mit einer Gruppe von Bewohnern, trugen Gedichte vor und unterhielten sich rege mit den Bewohnern.

Die Schüler backten Waffeln und reichten weihnachtlichen Tee dazu. Am Ende der Feier überreichten sie jedem Bewohner ein persönliches Geschenk und bedankten sich für die Gelegenheit, dieses Projekt hier umsetzen zu dürfen. Unsere Bewohner waren hochofret und überrascht, dass Jugendliche in der heutigen Zeit so ein Projekt gestalten. Auch der Lehrer der Klasse war bei der Feier anwesend, hielt sich aber beobachtend im Hintergrund. Keiner der vier hat künftig die Absicht, im Bereich der Altenpflege zu arbeiten. Sie waren jedoch froh, auf diesem Weg einen kleinen Einblick in das Leben eines Seniorenheimes bekommen zu haben.

Edith Schumacher, Betreuungsdienst



Seniorenachmittag im Bürgerhaus Lindenfels

Mit guter Laune fuhren die Bewohner mit unserem Bus bis vor das Bürgerhaus. Im schön geschmückten Saal suchten wir einen Platz nahe der Bühne aus. Bürgermeister Helbig hielt eine Begrüßungsansprache und im Anschluss gab es reichlich Kaffee und Kuchen zum Genießen. Die Bewohner unterhielten sich auch mit ihnen bekannten Anwohnern aus Lindenfels und der Umgebung. Für Unterhaltung war gesorgt. Durch Vorträge über die „Scholze Gräit“ und ein Theaterstück gab es viel zu lachen. Zudem wurde der Nachmittag von Rainer Bauer musikalisch begleitet, der altbekannte Volkslieder auf seinem Schifferklavier zum Besten gab. Wir sangen und schunkelten mit. Die Stimmung war wunderbar. Auch der Männergesangsverein präsentierte einige schöne Lieder – ebenfalls zum Mitsingen. So war es ein ereignisreicher Nachmittag, über den noch viel erzählt und gelacht wird.

Claudia Fisher, Betreuungsdienst



Mai

2.5.16	Montag	15.15 Uhr	SINGKREIS Stärkung für Geist und Seele	Speisesaal EG
3.5.16	Dienstag	14.30 Uhr	GEBURTSTAGSFEIER Geburtstagskinder des Vormonats feiern gemeinsam	Speisesaal EG
4.5.16	Mittwoch	16.30 Uhr	EHRENAMTLICHENRUNDE Ehrenamtliche treffen sich zum Gedankenaustausch	Besprechungsraum EG
9.5.16	Montag	14 Uhr	MÄNNERRUNDE mit Skat, Schach, Kegeln und Männergesprächen	Speisesaal EG
10.5.16	Dienstag	15 Uhr	KAFFEEKLATSCH Gedankenaustausch mit Gästen aus Lindenfels	Speisesaal EG
16.5.16	Montag	14 Uhr	DEMENZCAFÉ CONFETTI Treffpunkt für Demenzkranke zur Entlastung pflegender Angehöriger	Cafeteria EG
17.5.16	Dienstag	15.15 Uhr	BINGO-NACHMITTAG	Speisesaal EG
27.5.16	Freitag	10.15 Uhr	EINRICHTUNGSBEIRATSSITZUNG Ordentliche monatliche Sitzung	Cafeteria EG
30.5.16	Montag	15 Uhr	TANZKAFFEE mit Odenwälder Musikanten	Speisesaal EG

Wir gratulieren

Monika Wennel	06.5.
Katharina Novak	07.5.
Barbara Ripper	11.5.
Ingeborg Weiss	12.5.
Dirk Leifer	16.5.
Anni Nickel	17.5.
Ernst Vollrath	22.5.
Gerda Herbig	26.5.
Paula Bornschein	31.5.



Er ist's

**Frühling lässt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen.
Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen!**
(Eduard Mörike, 1804-1875)

Unsere Wochenangebote

MONTAG	10.30 Uhr	SPEISEPLANBESPRECHUNG Speisevorschläge, mögliche Kritik, Verbesserungen	Speisesaal EG
MITTWOCH	10.15 Uhr	GYMNASTIK Sturzprophylaxe und Bewegungsübungen	Speisesaal EG
	14 Uhr	SPAZIERGANG, AUSFLUG, EINKAUFSFAHRTEN Nähere und weitere Umgebung	Umgebung
DONNERSTAG	16 Uhr	GOTTESDIENST Im Wechsel evangelisch und katholisch	Speisesaal EG
FREITAG	10.15 Uhr	HAUSWIRTSCHAFTLICHES ANGEBOT Backen, Kochen, Handarbeiten	Aufenthaltsräume Wohnbereiche
SAMSTAG	13 Uhr	WÖCHENTLICH WECHSELNDES ANGEBOT Kreatives Gestalten, Kosmetik und Wellness, individuelle Zimmerbesuche	Speisesaal EG Wohnbereiche
TÄGLICH	12.30 Uhr	MITTAGSTISCH FÜR GÄSTE UND BESUCHER Tägliches Angebot für Bürger der Umgebung	Cafeteria EG
		BETREUUNG BEI DEN MAHLZEITEN	Wohnbereiche
		BETREUUNG DER BEWOHNER(INNEN) in Gruppen und individuell	Wohnbereiche

Ausflug ins Tabakmuseum

Aufgrund schlechten Wetters wollten nur die Männer aus dem Haus gehen. Kurz entschlossen fuhren wir nach Lorsch an der Bergstraße in das Tabakmuseum.

Eine kurze Chronik: Von 1859–1864 wurden bereits kleinere Zigarrenfabriken im Gewerbeverzeichnis der Gemeinde Lorsch verzeichnet. Von 1861–1983 wurden Zigarren in 18 Lorsch Fabriken hergestellt. 1980–1983 erlosch der Tabakanbau sowie die Tabakverwertung. Seit 2013 hat das KULTour-Amt zusammen mit dem Heimat- und Kulturverein Lorsch e. V. diese Tradition in einem Bürgerprojekt wieder aufleben lassen. Das Museum ist auf drei Ebenen verteilt.

Es gab viel Interessantes zu sehen: gut erhaltene Einrichtungsgegenstände, Maschinen zur Zigarrenherstellung und einige prominente Portraits – unter anderem eine Lebensbeschreibung von Christian Stock, der mit 14 Jahren Zigarrenarbeiterlehrling war und 1946 zum ersten hessischen Ministerpräsidenten gewählt wurde. Bevor wir die Heimreise antraten, schlemmten wir noch in einem nahe gelegenen Café.

Edith Schumacher, Claudia Fisher, Betreuungsdienst



Reif für die Uni

Egal ob Mathe, Literatur oder Asienkunde: In Deutschland besuchen immer mehr Menschen jenseits der Fünfzig die Universität. Tendenz steigend – schließlich bietet fast jede Hochschule spannende Angebote speziell für Ältere.

Was tun mit der hinzugewonnenen freien Zeit? Lesen, stricken, ein Instrument lernen? Rund 50.000 Deutsche über fünfzig Jahre haben sich für ein Seniorenstudium entschieden und an einer Hochschule eingeschrieben. Besonders beliebt sind die Studiengänge Philosophie, Kunstgeschichte und Germanistik, aber auch Naturwissenschaften und Informatik stoßen auf großes Interesse.

Für viele Senioren ist das Studium eine wunderbare Möglichkeit, sich geistig fit zu halten, Neues zu hören oder sich einem Lieblingsthema – möglicherweise sogar einem lebenslangen Steckenpferd – zu widmen.

Andere genießen es, Kontakte zu knüpfen und neue Freunde zu finden. Manch einer konnte als junger Mensch vielleicht nicht studieren und will das jetzt nachholen.

Die meisten Studienprogramme für Senioren nämlich setzen kein Abitur voraus und kosten nicht die Welt: Pro Semester werden je nach Uni zwischen 30 und 300 Euro fällig.

Lebenslanges Lernen – ganz ohne Prüfungsstress

Die Studienangebote für Senioren sind vielfältig: An manchen Unis können Rentner als Gasthörer an Vorlesungen und Seminaren teilnehmen oder ein abgespecktes Studium – ein sogenanntes Zertifikatsstudium – absolvieren. Auch ein Fernstudium oder ein reguläres Vollstudium kann infrage kommen, weil es hier meist keine Altersgrenzen gibt.

Ein Drittel aller Hochschulen bietet eigene fächerübergreifende Seniorenprogramme. An der „Universität des Dritten Lebensalters“ in Göttingen beispielsweise lernen Spätstudierende Seite an Seite mit jungen Kommilitonen und können zudem aus mehr als 40 speziellen Veranstaltungen für Ältere auswählen. Prüfungen sind dabei nicht vorgesehen, denn das Studium dient eher selten der Berufsqualifikation, sondern der Freude am lebenslangen Lernen.

Neugierig geworden?

Informationen zum Seniorenstudium gibt's direkt bei den jeweiligen Hochschulen, beim Akademischen Verein der Senioren in Deutschland (www.avds.de) oder über das Portal www.senioren-studium.de



Lust auf Ehrenamt?

Gerne lassen wir Ihnen unverbindlich unser Informationsmaterial hierzu zukommen. Wenden Sie sich per Telefon, Brief oder E-Mail direkt an die entsprechende Einrichtung. Wir freuen uns auf Sie!

IN CURA
 PARKHÖHE LINDENFELS
 SENIOREN-RESIDENZ



**Kurpark-Residenz
 Bad Salzschlirf GmbH**
 Im Kurpark 2
 36364 Bad Salzschlirf
 Tel. 06648/9111-0
 info@kurparkresidenz.
 incurade



**Senioren-Residenz
 Weinheim GmbH**
 Sankt Barbara
 Am Schlossberg 12
 69469 Weinheim
 Tel. 06201/7205-400
 info@stbarbara.incurade



**Senioren-Residenz
 Linz GmbH**
 Sankt Antonius
 Am Konvikt 6-8
 53545 Linz am Rhein
 Tel. 02644/944-0
 info@stantonius.incurade



**Seniorenheim Parkhöhe
 Lindenfels GmbH**
 Freisenheinerstr. 9
 64678 Lindenfels
 Tel. 06255/9605-0
 info@parkhoehe.incurade



**Senioren-Residenz
 Schifferstadt GmbH**
 Sankt Johannes
 Hans-Purmann-Str. 31
 67105 Schifferstadt
 Tel. 06235/4930-0
 info@stjohannes.incurade



**Wohnpark Kranichstein
 Betriebsgesellschaft mbH**
 Borsdorffstraße 40
 64289 Darmstadt
 Tel. 06151/739-0
 info@wohnpark-
 kranichstein.incurade



**Senioren-Residenz
 Dudenhofen GmbH**
 Sankt Sebastian
 Speyerer Straße 4
 67373 Dudenhofen
 Tel. 06232/9008-0
 info@stsebastian.incurade



**Senioren-Residenz
 Heppenheim GmbH**
 Sankt Katharina
 Lorsche Str. 1-3
 64646 Heppenheim
 Tel. 06252/9599-500
 info@stkatharina.incurade



www.incurade